

Die Offene Ganztagschule der Stephanusschule

Die Stephanusschule liegt im Osten von Paderborn, ist drei- bis vierzünftig und hat Kinder aus einem gemischten Einzugsgebiet.

Ein Elternverein der Schule bietet als Träger in Unterstützung mit der Stadt Paderborn und dem Land NRW unterschiedliche Arten der Betreuung an. Dabei ist es uns wichtig, dass Kinder mehr Zeit zum Lernen haben und dass Eltern verlässliche Betreuungsangeboten nutzen können. Mehr Zeit zum Lernen, das bedeutet, zusätzliche Förderung findet nach dem Unterricht stattfinden. Neben der Betreuung und individuellen Hilfen bei den Hausaufgaben, zusätzliche motivierende Angebote, Deutschkurse aber auch Zeit zum Spielen und Chillen, ein gesundes Mittagessen und Förderunterricht bei den KlassenlehrerInnen gehören zu den wichtigsten Grundpfeilern der OGS. Verschiedene Modelle ermöglichen es den Erziehungsberechtigten ihr Kind entsprechend den ihren individuellen Bedarfe in der Stephanusschule betreuen zu lassen.

Im Folgenden werden die Vereinbarungen bezüglich der OGS genauer beschrieben.

Alle Kinder sollen sich in unserer Schule wohlfühlen“, dieses Motto der Stephanusschule mit dem Ziel, Kinder in ihrer Einmaligkeit, ihrer Originalität, Kreativität und ihrem individuellen Lernvermögen wahrzunehmen, anzunehmen, zu fördern und zu fordern, gilt auch in den außerunterrichtlichen Betreuungszeiten.

Um diesem Ziel gerecht zu werden, um die Erziehungs- und Bildungsaufgaben wahrzunehmen, benötigt Schule Zeit, - Zeit für Kinder

Zusätzliche Förderangebote:

- Förderung im kreativen Bereich
- Förderung im sportlichen Bereich
- Förderung im mathematischen Bereich
- Förderung im Bereich Deutsch als Zweitsprache

- Förderung im Bereich der besonderen Begabungen (Mathematik-Kurs, Arbeiten am PC, Englisch ...)
-

Besonderer Schwerpunkt ist die Unterstützung bei den Hausaufgaben. Eine Arbeit in „Kleingruppen“ in einer ruhigen Atmosphäre mit der Möglichkeit der zusätzlichen Unterstützung ist dabei Voraussetzung. In einer Hausaufgabenengruppe sind in der Regel Kinder aus einer Klasse, gearbeitet wird im Klassenraum oder in der Nähe des Klassenraumes. Die Hausaufgabenbetreuung selbst wird durchgeführt von Honorarkräften (zum großen Teil LehramtsstudentInnen), die entsprechend ausgebildet sind.

Die Lehrkräfte der Stephanusschule bieten in ihren Pflichtstunden (pro Gruppe 3 Stunden) zumeist eine zusätzliche Förderung im sprachlichen oder mathematischen Bereich an. Aber auch die Unterstützung der Kinder durch die Förderung in interessen geleiteten Arbeitsgemeinschaften ist möglich (Fußball, Kunst, Englisch, Computer, Zeitung).

Neben den oben bereits beschriebenen Aufgaben und Maßnahmen ist hier die besondere Förderung der Kinder in ihren Stärken zu nennen, um so Selbstbewusstsein, Freude an der Arbeit und auch Freude an den eigenen Fähigkeiten und Leistungen zu wecken und zu fördern. Im Gegensatz zum defizitären Förderunterricht erscheint gerade so die Stärkung der Kinder erfolgsversprechender. Die Bereiche und Themen sind dabei breit gefächert und werden möglichst vielen Ansprüchen gerecht.

Kooperationspartner sind dabei:

- Sportvereinen aus Paderborn und den umliegenden Gemeinden
- den beiden Kirchengemeinden
- Musikschulen
- Ernährungswissenschaftlerinnen
- der Universität Paderborn (Sport)
- interessierten Handwerkern
- ehrenamtlichen Helfern ...

Kooperationsvereinbarungen erfolgen immer wieder neu, so dass jährlich unterschiedliche Angebote gemacht werden können.

Aber auch die Mußestunden, das Spielen mit anderen Kindern, das Herumtoben auf dem Schulhof oder selbstvergessen Lesen sind uns wichtig. Dazu gehören gut ausgestattete Gruppenräume, anregende Spiele, Bücher und ein gut gestaltetes Außengelände sowie vielfältige Angebote zum Beispiel Basteln oder auch Tagesausflüge in den Ferien.

Die Trägerschaft liegt bei dem „Stephanus-Verein zur Betreuung von Kindern e. V.“, der sich aus Eltern der Schule zusammensetzt. Die Umsetzung von Elternwille und Mitbestimmung ist uns besonders wichtig. Zusätzlich werden während der Organisation der unterschiedlichsten Angebote immer wieder der Elternwillen und die Wünsche der Kinder abgefragt und soweit wie möglich berücksichtigt.

Eine schulweite Evaluation im Jahr 2013 hatte zum Ergebnis, dass die Eltern mit dem OGS-Angebot sehr zufrieden sind.

Im April 2020 hat die Stephanusschule 6 OGS-Gruppen, 4 Ganztagsklasse und 1 Halbtagsgruppe.

Häufig wechselndes Personal oder stündlich andere Betreuerinnen soll nach Möglichkeit vermieden werden. Zu unserem festen Personalstamm gehören

- in jeder Gruppe eine GruppenleiterIn und jeweils eine StellvertreterIn, so dass verlässliche Bezugspersonen jeden Tag vor Ort sind
- zusätzliches unterstützendes Personal (Studierende der Kath. Hochschule, der Universität Paderborn ..)
- Jahrespraktikanten aus Berufsbildenden Schulen
- Bundesfreiwilligendienstler unterstützen die ErzieherInnen
- unser im Umgang mit Kindern geschulten „Kochfrauen“, die die Ausgabe des Essens verantwortlich übernehmen

Die Verpflegung der Schulkinder ist ein Schwerpunkt unserer Arbeit, ein regelmäßiges Audit ist eingerichtet. Auch eine Abfrage unter den SchülerInnen wird regelmäßig

durchgeführt. Eine weitere Optimierung in Form einer Frischküche ist im Zusammenhang mit dem Neubau der Schule geplant.

Für die Zusammenarbeit als eine für die Kinder zuständige Schule (Vormittags- und Nachmittagsbereich) sind wöchentliche Dienstbesprechungen, gemeinsame Steuerkreise, Teilnahme der KollegInnen an den Lehrerkonferenzen und Schulkonferenzen wichtig.

Die Grundsätze der Organisation sind stichwortartig aufgelistet:

- einmal in der Woche Teamsitzung mit OGS-Leiterin, allen Gruppenleiterinnen, der Stellvertretung, einiger Hausaufgabenkräfte, dem BFD-Mitarbeitern und der Schulleitung.
- regelmäßige Besprechung zwischen Schulleitung und OGS-Leitung
- einmal in der Woche Steuerkreissitzung (Steuergruppe der Stephanusschule)
gemeinsamer Besuch der Fortbildung „Systemisch Steuern“
- die Leiterin der OGS und zumeist eine weitere Mitarbeiterin der OGS ist in jeder Lehrerkonferenz anwesend,
- die OGS-Leiterin ist auch Mitglied der Schulkonferenz
- einmal im Jahr Mitgliederkonferenz des Trägervereins
- Vorstandstreffen ca. alle 4 Monate mit OGS-Leiterin und Schulleitung
- einmal im Jahr Mitarbeiterkonferenz für alle MitarbeiterInnen
- einmal im Jahr Konferenz für alle LehrerInnen und MitarbeiterInnen und / oder Hausaufgabenkräfte
- regelmäßige Fortbildung für alle LehrerInnen und MitarbeiterInnen
zurzeit: „Vielfalt Grundschule“
- Angebot einer gemeinsamen Fallberatung
- Klassenkonferenzen - bestehend aus KlassenlehrerIn, ErzieherIn und bei Bedarf weiteren pädagogischen Mitarbeitern, die in der Klasse arbeiten

- Schulplaner als Kommunikationsmittel zwischen Eltern, ErzieherInnen, HausaufgabenbetreuerInnen und LehrerInnen
- gemeinsame Elterngespräche
- Teilnahme an den Elternsprechzeiten
- Rückmeldebögen als Grundlage für Elterngespräche
- im Bedarfsfall täglicher schriftlicher Austausch zwischen LehrerInnen und ErzieherInnen